



EINWOHNERGEMEINDE
DEITINGEN

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Altersstrategie Deitingen 2030

Inkl. Massnahmen



Dorfzentrum Deitingen

Gemeinderatsbeschluss vom 15.Mai 2024

Lebenswert

Einwohnergemeinde Deitingen, Wangenstrasse 1, 4543 Deitingen



Inhalt

1	Warum eine Altersstrategie und Altersziele	3
2	Altersstrategie Deitingen 2030.....	4
3	Kurzportrait Deitingen.....	5
4	Demographie.....	6
5	Alters-Zielgruppen	8
6	Altersstrategie Solothurner Einwohnergemeinden Kanton SO.....	9
7	Handlungsfeld 1 - Wohnen	10
8	Handlungsfeld 2 - Mobilität & Öffentlicher Raum.....	12
9	Handlungsfeld 3 - Soziale Integration & Partizipation	13
10	Handlungsfeld 4 - Gesundheitsförderung & Prävention.....	14
11	Handlungsfeld 5 - Information & Beratung	15
12	Handlungsfeld 6 - Pflege & Betreuung.....	16
13	Beschluss Gemeinderat Altersstrategie Deitingen	17
14	Impressum	18



1 Warum eine Altersstrategie und Altersziele

Dem Gemeinderat ist es ein Anliegen, dass sich Seniorinnen und Senioren in Deitingen rundum wohl und zuhause fühlen. Sie sollen das Dorf möglichst nicht verlassen müssen.

Die demographische Entwicklung zeigt schweizweit und auch in Deitingen, dass der Anteil an älteren Menschen stetig und deutlich zunimmt. Der Gemeinderat will die Alterspolitik aktiv mitgestalten und sich mit der vorliegenden Strategie gut auf die Zukunft vorbereiten.

Deshalb wurde die Altersstrategie Deitingen am Strategieseminar des Gemeinderats vom 19.8.2023 vorbereitet. Sie stützt sich auf die Altersstrategie 2030 des Verbandes Solothurner Einwohnergemeinden VSEG. [Altersstrategie Solothurner Einwohnergemeinden \(vseg.ch\)](https://www.vseg.ch).

Weitere Grundlage ist die Versorgungsplanung der Alters- und Langzeitpflege 2023 des Kantons Solothurn. Sie bildet den Orientierungsrahmen für den Bereich Pflege ambulant und stationär [Solothurner Versorgungsplanung Langzeitpflege 2030](#).

Beim kantonalen Gesundheitsamt liegt die Zuständigkeit bei der Abteilung Behandlung und Pflege. Hier sind die Rahmenbedingungen für die Heime und die Spitex sowie für die weiteren Grundlagen hinterlegt. [Behandlung und Pflege - Gesundheitsamt - Kanton Solothurn](#).

Die Angebote zur Gesundheitsförderung im Alter werden durch das kantonale Gesundheitsamt koordiniert. [Gesundheitsförderung im Alter - Gesundheitsamt - Kanton Solothurn](#)

Die Angebote für Information und Beratung werden durch das Bundesamt für Sozialversicherungen subventioniert und durch Pro Senectute professionell erbracht [Pro Senectute Solothurn](#).

Für die Erarbeitung der vorliegenden Altersstrategie Deitingen 2030 wurde der Gemeinderat von Pro Senectute Kanton Solothurn fachlich begleitet. Im Jahr 2019 führte die Pro Senectute in Deitingen eine Bemessung der Altersfreundlichkeit nach den Kriterien der Weltgesundheitsorganisation WHO durch. Die Bemessung bildet eine wichtige Grundlage für die Altersstrategie 2030 der Gemeinde Deitingen. Die Seniorinnen und Senioren von Deitingen haben mit ihren Bewertungen eine wertvolle Basis gelegt



2 Altersstrategie Deitingen 2030

Die **Altersstrategie Deitingen 2030** versteht sich als Chance für die Positionierung der Alterspolitik der kommenden Jahre. Das Normalitätsprinzip, Lebensqualität und Respekt sind unsere Grundhaltungen gegenüber dem Alter.

Normalitätsprinzip: Weder die absolute Gleichbehandlung noch eine übertriebene Sonderbehandlung älterer Menschen, sondern die Normalität dient als Orientierungsrahmen, mit so viel Selbstorganisation wie möglich und so viel Unterstützung wie notwendig.

Lebensqualität: Die Lebensqualität von Seniorinnen und Senioren soll gesichert sein, damit sie einen möglichst selbstbestimmten und unbeschwerten Lebensabend verbringen.

Respekt: Ältere Personen werden respektvoll behandelt. Ihre Leistungen für die Gesellschaft und ihre Lebenserfahrungen werden anerkannt.

Auf der **strategischen Ebene** bilden nachfolgenden die **drei Pfeiler die Leitlinien:**

Überwachen der demographischen Entwicklung	Umsetzung der Strategie Alter	Nutzen der bestehenden Systeme
<ul style="list-style-type: none"> • Fortlaufende Beobachtung der demographischen Entwicklung • Erhaltung einer gut durchmischten Altersstruktur • Sensibilisierung der Eigenheimbesitzer, ihren Wohnraum altersgerecht umzugestalten • Förderung von altersgerechten Wohnungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Alter ist festes Thema in der Gemeindepolitik • Altersstrategie ist die Grundlage für die Alterspolitik und Altersplanung • Zuständige Person in der Gemeinde für das Alter ist ernannt • Finanzmittel für das Alter werden bereitgestellt 	<ul style="list-style-type: none"> • Austausch und Kooperationen mit regionalen Gemeinden, VSEG und kantonalen Ämtern wird gepflegt • Austausch und Kontaktpflege mit den Akteuren Alter, Informationsaustausch und Erstellen Übersicht der Angebote Alter



3 Kurzportrait Deitingen

Als ehemaliges Bauerndorf hat Deitingen seinen ländlichen Charakter bewahrt und zeichnet sich durch ein lebendiges und vielfältiges Dorf- und Vereinsleben aus. Die zentrale und gut erschlossene Lage mit Blick auf die Jurahöhen, gute Einkaufsmöglichkeiten sowie die Erholungsgebiete im Wald und am Wasser bieten eine hohe Wohn- und Lebensqualität. Deitingen – einfach

Lebenswert

Lebendige Dorfgemeinschaft

Deitingen zeichnet sich durch ein vielfältiges Vereinsleben aus. Die Sport-, Kultur- und Jugendvereine stärken und sichern den Zusammenhalt im Dorf. Die vielen durch die Vereine organisierten Anlässe sorgen für Abwechslung in der Agenda.

Gute Verkehrsanbindung

Deitingen liegt ca. 7 Kilometer östlich von Solothurn, südlich der Aare zwischen Luterbach und Wangen an der Aare im Kanton Solothurn (Bezirk Wasseramt). Damit liegt unsere Gemeinde an zentralster Lage im Mittelland – und die meisten Zentren sind zwischen 30 und 60 Minuten mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Auto erreichbar.

Ideale Infrastruktur

Das Dorfzentrum mit einer Denner-, Café Felber- und Raiffeisenfiliale, einer Käsi, Physiotherapie und Coiffeur, das Schulhaus Zweien mit Dreifachturnhalle, Aussensportplätzen und Spielplatz, die Gemeindeverwaltung mit Postdienst – die gemeindeeigene Infrastruktur bietet alles zum Leben.

Idyllische Naherholungsgebiete

Für sportliche Abwechslung und Erholung in der Freizeit sorgen der VitaParcours und andere abwechslungsreiche Pfade im grossen Deitingen Wald. In nördlicher Richtung lockt die Aare für einen «Schwumm» oder zum Bräteln am Flussufer. Viele Feldwege laden zum gemütlichen Spaziergang oder zu einem sportlichen Ausritt mit dem Pferd ein.

Leistungsfähige Industrie und Gewerbe

Deitingen unterstützt Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft mit einer wirtschaftsfreundlichen Politik und ist daher Standort von einem vielfältigen Gewerbe und zahlreichen kleineren und mittleren Industriebetrieben. Die vielen Landwirtschaftsbetriebe prägen das Dorfbild.

Fokus Bildung

Der Kindergarten und das Primarschulhaus Zweien sowie der Kindergarten Baschi befinden sich zentral im Dorf. Damit verfügt Deitingen über eine hervorragende schulische Infrastruktur. Oberstufenschülerinnen und -schüler besuchen das OZ 13 in Subingen oder das OZ DeLu in Derendingen/Luterbach. Die Kantonsschule ist wenige Kilometer entfernt in Solothurn gelegen.



4 Demographie

Von den rund 2'350 BewohnerInnen von **Deitingen** sind Stand 31.12.2022 22.34%, 65 Jahre alt oder älter. Der durchschnittliche Anteil von Personen, die 65 Jahre und älter sind, liegt im Kanton Solothurn bei 20.51%. Das Bundesamt für Statistik ging in einer Einschätzung von 2020 davon aus, dass dieser Anteil im schweizerischen Durchschnitt bis 2045 auf 26% steigt.

Deitingen weist im Jahr 2022 im Vergleich zum kantonalen Anteil einen höheren Anteil an Personen über 65 Jahren aus.

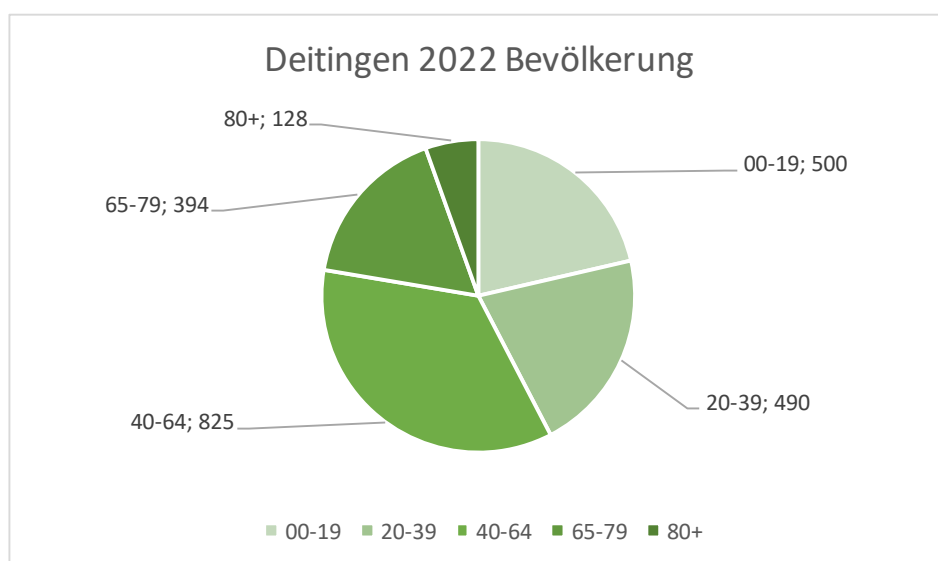


Abbildung 1: Demographie Deitingen, Jahr 2022, Quelle: Amt für Finanzen, Kanton Solothurn

Gemeinde Deitingen	2020	2022
Gesamtbevölkerung Gemeinde	2'240	2'337
% Anteil der Menschen über 65 Jahre alt	22.32	22.34
Anzahl Personen 65-79 Jahre alt	380	394
Anzahl Personen über 80 Jahre alt	120	128

Tabelle 1: Entwicklung der Bevölkerungszahlen der über 65-Jährigen in der Gemeinde Deitingen 2020 / 2022, Quelle: Amt für Finanzen, Kanton Solothurn

Kanton Solothurn	2020	2022
Gesamtbevölkerung Kanton Solothurn	278'640	285'901
% Anteil der Menschen über 65 Jahre alt	19.97	20.5
Anzahl Personen 65-79 Jahre alt	40'458	42'581
Anzahl Personen über 80 Jahre alt	15'209	16'064

Tabelle 2: Entwicklung der Bevölkerungszahlen der über 65-Jährigen im Kanton Solothurn 2020 / 2022, Quelle: Amt für Finanzen, Kanton Solothurn



Demographische Entwicklung

Die schweizweite demographische Entwicklung zeigt, dass die Gruppe der 65- bis 79-Jährigen bis ins Jahr 2035 zunimmt und danach wieder leicht zurückgeht. Die Gruppe der über 80-Jährigen hingegen wächst auch danach weiter deutlich an. Dies bedeutet längerfristig auch, dass mehr ältere Menschen im fragilen und gebrechlichen Alter sein werden. Dort ist der Unterstützungsbedarf mit Altersangeboten sehr wichtig. Deshalb ist die Segmentierung der Alters-Zielgruppen entscheidend. Viele ältere Menschen können für sich selbst sorgen. Für das fragile und gebrechliche Alter müssen hingegen zielgerichtete Angebote bereitgestellt werden.



5 Alters-Zielgruppen

Bei den Alters-Zielgruppen werden die vier Phasen des Alters, die unabhängig vom kalendarischen Alter sind, vom Altersforscher François Höpflinger wie folgt beschreiben:

- **1. Altersphase: Späte Erwerbsjahre:** Der Übergang in die nachberufliche Phase zeichnet sich bereits vor dem Erreichen des 65. Altersjahres ab (u.a. aufgrund von Frühpensionierungen). In dieser Lebensphase ziehen die Kinder aus und teilweise erleben die Menschen als Grosseltern erstmals eine familiale Altersrolle. Sie werden zudem durch die Pflegebedürftigkeit und das Sterben der eigenen Eltern mit dem Altwerden konfrontiert. Diese Altersgruppe hat oft ein hohes verfügbares Einkommen. Vereinzelt können am Ende des Berufslebens infolge von Invalidisierung und Langzeitarbeitslosigkeit aber auch erhöhte Risiken auftreten.
- **2. Altersphase: Gesundes Rentenalter:** Diese Phase ist sozialhistorisch neu. Viele – wenn auch nicht alle – Altersrentnerinnen und -rentner können von einem langen und gesunden Alter profitieren und diese Phase nach ihren eigenen Bedürfnissen gestalten und geniessen. Gesellschaftlich werden die Bemühungen verstärkt, gesunde ältere Menschen gezielt in die gesellschaftliche bzw. intergenerationelle Verantwortung einzubeziehen.
- **3. Altersphase: Fragiles Rentenalter:** Die altersbezogenen Einschränkungen nehmen in dieser Phase zu und das selbstständige Leben wird zunehmend erschwert durch gesundheitliche Beschwerden und funktionale Einschränkungen (wie Hörverluste, reduziertes Sehvermögen, Gehschwierigkeiten). Es wird eine Anpassung der Alltagsaktivitäten erforderlich. Menschen im fragilen Lebensalter sind vermehrt auf externe Hilfe bei ausgewählten Alltagsaktivitäten sowie auf eine gute Passung der Wohnumwelt und der noch vorhandenen Kompetenzen angewiesen.
- **4. Altersphase: Phase der Pflegebedürftigkeit:** Nicht alle Menschen werden im Alter pflegebedürftig, aber im hohen Lebensalter steigt das Risiko funktionaler Pflegebedürftigkeit oder demenzieller Erkrankung stark an. Die Lebenssituation ist durch gesundheitlich bedingte Abhängigkeiten charakterisiert und Menschen sind in dieser Lebensphase selbst bei einfachen Alltagsaktivitäten auf Hilfe anderer Menschen angewiesen.



6 Altersstrategie Solothurner Einwohnergemeinden Kanton SO

Das Thema «Alter» umfasst deutlich mehr Themenbereiche als nur Pflege und Betreuung. Als konzeptioneller Rahmen der Altersstrategie wurde das Modell der Weltgesundheitsorganisation WHO, [Der Rahmen der WHO für altersfreundliche Städte – Altersfreundliche Welt](#), für altersfreundliche Städte herangezogen und dient als Orientierung. Die Strategie solothurner Einwohnergemeinden VSEG & Kanton Solothurn (SO) hat sechs WHO-Handlungsfelder ausgeführt.



Sechs Handlungsfelder Alter

Der Gemeinderat Deitingen richtete die Altersstrategie Deitingen 2030 nach den sechs Handlungsfeldern von WHO und VSEG aus. Wohnen; Mobilität & öffentlicher Raum; Soziale Integration & Partizipation; Gesundheitsförderung & Prävention; Information & Beratung; Pflege & Betreuung.



7 Handlungsfeld 1 - Wohnen

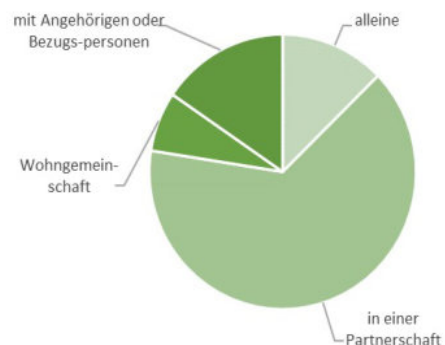
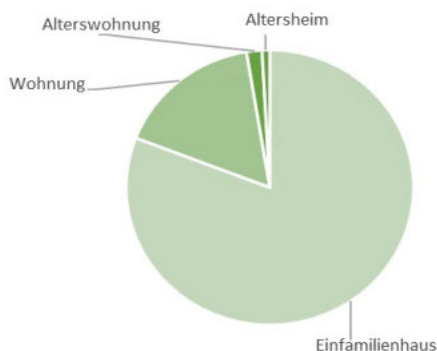
Ziele Wohnen

In Deitingen können ältere Menschen auch mit Unterstützungs- und Pflegebedarf möglichst lange selbstständig wohnen. Dafür steht ein ausreichendes Angebot an altersgerechtem Wohnraum zur Verfügung, das den unterschiedlichen Budgets älterer Menschen Rechnung trägt. Die Wohnung ist ein zentraler privater Rückzugsraum. Sowohl der Zugang zur Wohnung wie auch die Barrierefreiheit sind im Alter von zusätzlicher Bedeutung.

Deitingen ist ein attraktiver Wohnort. Die ältere Generation soll so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung leben können.

Wohnsituation Deitingen Erhebung Jahr 2019

Art der Räumlichkeit	Prozent	Anzahl
Einfamilienhaus	81.7%	107
Wohnung	16.0%	21
Alterswohnung	1.5%	2
Altersheim	0.8%	1
Art des Zusammenlebens	Prozent	Anzahl
Allein	12.7%	10
in einer Partnerschaft	64.6%	51
in einer Wohngemeinschaft	6.3%	5
mit Angehörigen oder Bezugspersonen	16.5%	13





Massnahmen Wohnen

Die Einwohnergemeinde Deitingen

- fördert altersgerechtes Wohnen mit Services (betreutes Wohnen)
- fördert bezahlbaren Wohnraum in öffentlichen Gebäuden (Dorfzentrum)
- sensibilisiert die Bevölkerung zum Thema Wohnformen (Info-Veranstaltung)
- fördert generationenübergreifendes Wohnen
- sensibilisiert die Bevölkerung zusätzlichen, freien Wohnraum zur Verfügung zu stellen (verdichtetes Bauen)
- ermutigt Einfamilienhausbesitzer, ihre Häuser barrierefrei umzubauen



8 Handlungsfeld 2 - Mobilität & Öffentlicher Raum

Ziele Mobilität & öffentlicher Raum

Die altersfreundliche Gestaltung der Verkehrsinfrastruktur sowie der öffentlichen Aussenräume ermöglicht älteren Menschen, sich im Alltag selbständig zu bewegen und den Nahraum für sich und für die soziale Kontaktpflege zu nutzen. Öffentlicher Verkehr und persönliche Mobilität ermöglichen älteren Menschen integriert zu bleiben, wodurch die Vereinsamung minimiert wird. Gerade mobil eingeschränkte Menschen können dadurch selbständig am gesellschaftlichen Leben teilhaben und ihren Alltag bewältigen. Die Minimierung des Sturzrisikos, gute Beleuchtung, genügend Sitzbänke, fussgängerfreundliche Wege sowie die Bereitstellung von Treffpunktmöglichkeiten sichert Lebensqualität, Zugänglichkeit und Sicherheit.

Die Gemeinde sorgt für die Sicherheit des öffentlichen Raumes, damit sich die ältere Bevölkerung sicher und frei bewegen kann. Der öffentliche Verkehr ist für alle zugänglich.

Massnahmen Mobilität & öffentlicher Raum

Die Einwohnergemeinde Deitingen

- realisiert hindernisfreie Geh- und Wanderwege
- erhält eine Busanbindung ins Wasseramt und Shuttlebus-Angebote
- stellt mehr öffentliche Toiletten zur Verfügung und kennzeichnet diese
- stellt im Dorf mehr Sitzbänke auf
- verbessert die Strassen- und Platzbeleuchtung
- organisiert eine Dorfbegehung mit Betroffenen zur Erkennung neuralgischer Punkte



9 Handlungsfeld 3 - Soziale Integration & Partizipation

Ziele Soziale Integration & Partizipation

Ältere Menschen nehmen am gesellschaftlichen und politischen Leben in der Gemeinde teil. Isolierte oder hilfebedürftige ältere Menschen erfahren Fürsorge und Unterstützung. Das Beziehungsnetz rund um den älteren Menschen stellt einen wichtigen Bestandteil der Lebensqualität dar, minimiert oder verhindert die Vereinsamung und wirkt unterstützend. Personen im gesunden Rentenalter haben die Möglichkeit sinnstiftende Tätigkeiten zu finden. Die ältere Generation ist gut integriert.

Die ältere Bevölkerung kann sich aktiv am gesellschaftlichen Leben beteiligen. Die in der Altersarbeit tätigen Organisationen sind mit der Gemeinde vernetzt. Die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung kennen die Organisationen der Altersarbeit und vermitteln die älteren Menschen.

Massnahmen Soziale Integration & Partizipation

Die Einwohnergemeinde Deitingen

- stellt Räumlichkeiten für Seniorenveranstaltungen zur Verfügung
- fördert den Austausch unter den Seniorinnen und Senioren
- bewirbt den Besuch des Mittagstisches im Café Felber
- vermittelt Fahrdienste des SRK und durch Invamobil
- fördert Nachbarschaftshilfe und Besuchsdienste
- ernennt eine Ansprechperson für Freiwilligenarbeit
- prüft die Bildung eines Seniorenrats oder einer Alters- und Gesundheitskommission



10 Handlungsfeld 4 - Gesundheitsförderung & Prävention

Ziele Gesundheitsförderung & Prävention

Gesundheitsförderliche Aktivitäten stärken die persönlichen Ressourcen und ein gesundes Verhalten der älteren Menschen. Prävention in körperlichen, geistigen, digitalen, sozialen und finanziellen Bereichen sichern den Erhalt der Selbständigkeit. Beschwerden, die durch den normalen Alterungsprozess verursacht werden, können damit teilweise kompensiert werden. Informationen darüber lassen ältere Menschen wissen, was sie selbst tun können und dienen damit der wirkungsvollen Prävention im Alter.

Die Gemeinde unterstützt die älteren Menschen durch die Vermittlung von Gesundheitsfördernden Angeboten.

Massnahmen Gesundheitsförderung & Prävention

Die Einwohnergemeinde Deitingen

- macht präventive, gesundheitsfördernde Angebote bekannt und vermittelt diese
- macht lokale, regionale und kantonale Aktivitäten bekannt und vermittelt diese
- fördert Bewegungsangebote und Aktivitäten mit Sportvereinen
- sensibilisiert für altersgerechte Um- oder Ausbauten der Liegenschaften



11 Handlungsfeld 5 - Information & Beratung

Ziele Information & Beratung

Ältere Menschen haben unkomplizierten Zugang zu relevanten Informationen und kompetenter Beratung. Beratung und Information wird im subventionierten Rahmen durch das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) von Pro Senectute professionell abgedeckt. Es darf auf die Selbstorganisation der älteren Menschen im gesunden Rentenalter gezählt werden.

Informations- & Beratungs-Angebote werden zielgruppengerecht über geeignete Kanäle bekanntgemacht.

Massnahmen Information & Beratung

Die Einwohnergemeinde Deitingen

- ergänzt die Website www.deitingen.ch mit seniorenpezifischen Informationen und Anlässen
- kommuniziert Fachinformationen zielgruppengerecht über geeignete Kanäle
- führt Informationsveranstaltungen mit Fachpersonen durch zu Themen wie Finanzen, Gefahren, Hilfe, Pflege, Demenz, Wohnen, Bewegung usw.
- macht die Beratungsstelle für Altersfragen der Pro Senectute bekannt
- erstellt mit Unterstützung von Pro Senectute eine Broschüre mit Angeboten für das Alter
- pflegt mit den Dienstleistern für das Alter einen regelmässigen Austausch



12 Handlungsfeld 6 - Pflege & Betreuung

Ziele Pflege & Betreuung

Älteren Menschen steht ein bedarfsgerechtes Pflege- und Betreuungsangebot zur Verfügung, das ihnen so lange wie möglich ein selbständiges Leben ermöglicht. Es ist wichtig, dass die ältere Generation auf professionelle Dienstleistungen zurückgreifen zu kann. Zu den Kernangeboten gehören Pro Senectute Alters-Beratung, Spitex-Angebote sowie die Heim-Angebote. Die Anbieter in der Altersarbeit weisen die älteren Menschen oder ihre Angehörigen weiteren Dienstleistern zu.

Betreuungs- und pflegebedürftige Menschen sollen möglichst lange in ihrem vertrauten Umfeld wohnen und dort betreut werden. Die notwendigen Unterstützungsangebote sind bereitgestellt.

Massnahmen Pflege & Betreuung

Die Einwohnergemeinde Deitingen

- bietet über den Zweckverband Tharad ein bedarfsgerechtes Angebot ambulanter und stationärer Pflege und Betreuung an
- stellt über den Zweckverband Tharad ein bedarfsgerechtes Service-Angebot im Sinne eines betreuten Wohnens zur Verfügung, welche auch einen 24 Std. Pflegenotruf beinhaltet.
- fördert Ausbildungsplätze in Pflegeberufen



13 Beschluss Gemeinderat Altersstrategie Deitingen 2030

Der Gemeinderat genehmigt die Altersstrategie Deitingen 2030 an der Sitzung vom 24.5.2024



14 Impressum

Beteiligte Altersstrategie Deitingen 2030

Mitglieder Projektleitung:

Franziska Sterchi, Gemeinderätin Soziales und Gesundheit

Bruno Eberhard, Gemeindepräsident

Prozessbegleitung:

Ida Boos, Pro Senectute Kanton Solothurn, Geschäftsleiterin

Beatrice Stampfli, Gemeindeschreiberin

Deitingen, Mai 2024